

Studienaufbau

Das Bachelor-Studium besteht aus einem Haupt- und einem Nebenfach. Eines der beiden Fächer kann Slavistik sein. Gern wird Slavistik mit anderen Philologien (Germanistik, Anglistik, Romanistik...), Geschichte, Allgemeiner Sprachwissenschaft, Internationalen Literaturen, Ethnologie, Politikwissenschaft, BWL oder VWL kombiniert, aber viele andere Kombinationen sind ebenfalls möglich.

Das Slavistikstudium besteht aus drei »Säulen«: Sprachwissenschaft, Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachpraxis.

In der **Sprach-** und **Literatur-/Kulturwissenschaft** werden im 1. Studienjahr die jeweiligen methodischen Grundlagen zur Analyse von Sprache bzw. Literatur vermittelt. Ab dem 2. Studienjahr gibt es Seminare zu bestimmten sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen, in denen die Teilnehmenden Referate halten und erste wissenschaftliche Arbeiten anfertigen, sowie Vorlesungen, in denen die ProfessorInnen aus ihrer Forschung berichten. Wer Slavistik als Hauptfach gewählt hat, besucht im 3. Studienjahr auch Hauptseminare, die sich auf einem höheren Niveau mit wissenschaftlichen Themen befassen als die Proseminare des 2. Studienjahrs. Zum Thema eines dieser Hauptseminare fertigt man auch seine Bachelor-Arbeit an.

Die **Sprachpraxis** besteht im Hauptfach aus 6 und im Nebenfach aus 4 jeweils einsemestrigen Sprachkursen. Wer noch keine oder geringe Vorkenntnisse in der gewählten Erstsprache hat, lernt 4 Semester lang diese Erstsprache und besucht nur im Hauptfach 2 Sprachkurse in einer zweiten slavischen Sprache. Muttersprachler und andere bereits über gute Sprachkenntnisse verfügende StudienanfängerInnen benötigen lediglich 2 Kurse der Erstsprache und lernen dafür 2 Semester länger ihre Zweitsprache.

Wenn Sie den (dreijährigen) B.A. gut abgeschlossen haben und gern weiter studieren würden, können Sie sich im zwei Jahre umfassenden **M.A. Slavistik** auf Slavische Sprachwissenschaft, Slavische Literatur- und Kulturwissenschaft oder Deutsch-polnische transkulturelle Studien spezialisieren. Wenn Sie dann nach einem guten Master noch weiter im Fach Slavistik forschen wollen, können Sie in Slavischer Philologie sogar zum Dr. phil. promovieren.

Slavistik @ Tübingen

Das Slavische Seminar

Das Slavische Seminar ist ein sehr aktives Institut mit zahlreichen Kontakten in slavische Länder. Wer hier Slavistik studiert, profitiert von den vielen Gastvorträgen, Autorenlesungen, Filmabenden, russischen Theatervorführungen, Exkursionen in den slavischen Kulturkreis sowie Praxisseminaren zum literarischen Übersetzen. Durch die vielen Projekte gibt es relativ viel Lehrpersonal, was eine große Auswahl an kleinen, sehr persönlichen Veranstaltungen ermöglicht. Da außerdem rund die Hälfte unserer Studierenden slavische Wurzeln hat, ist Ihr direkter Kontakt zu den slavischen Kulturen gesichert.

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Lehre und Forschung, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands und bietet optimale Bedingungen für ein Studium, verbunden mit der Möglichkeit, persönliche Akzente und Schwerpunkte zu setzen. Das attraktive Lehr- und Lernumfeld wird durch zahlreiche zusätzliche Angebote, wie etwa den Hochschulsport, das Fachsprachenzentrum, das interdisziplinäre Studium Generale und die moderne Universitätsbibliothek ergänzt. Das Motto der Universität spricht für sich selbst: attempto – ich wag's!

Die Stadt Tübingen

Tübingen hat keine Universität, Tübingen ist eine Universität: jung, kreativ, aufgeschlossen, innovativ. Die sehenswerte historische Altstadt und die attraktive Lage am Neckar bieten eine exzellente Lebensqualität und einen hohen Freizeitwert.

Weitere Informationen

- auf unserer Homepage: www.slavistik.uni-tuebingen.de
- in der **Studienberatung**: AnsprechpartnerInnen und Termine unter www.slavistik.uni-tuebingen.de/studium/studienberatung
- Aktuelles zu slavistischem Leben und Studium per **Mailingliste**: www.slavistik.uni-tuebingen.de/institut/slavtueb

Universität Tübingen · Philosophische Fakultät
Fachbereich Neuphilologie · Slavisches Seminar
Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen

Telefon: +49 7071 29-78492 · Telefax: +49 7071 29-5924
www.slavistik.uni-tuebingen.de · slavistik@uni-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Slavistik
Bachelor of Arts

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Fachbereich Neuphilologie · Slavisches Seminar



Profil des Studiengangs

Die Slavistik erforscht die slavischen Sprachen, Literaturen und Medien, eingebettet in einen größeren kulturwissenschaftlichen Kontext. In Ihrem Studium lernen Sie, literatur- und sprachwissenschaftliche Themen selbständig zu bearbeiten und die Fachliteratur kritisch zu beurteilen.

Das B.A.-Studium dauert **drei Jahre** und besteht aus einem Haupt- und einem Nebenfach. Eines davon kann Slavistik sein. Studienbeginn ist immer im Wintersemester (Oktober). Im B.A. Slavistik lernen Sie in der Regel zwei slavische Sprachen. (Nur Nebenfächler ohne Vorkenntnisse lernen nur eine.) Ihre Hauptsprache ist eine der am Slavischen Seminar gelehrt Sprachen (es steht **Russisch, Ukrainisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch** oder **Slovenisch** zur Auswahl), die Zweitsprache können Sie ebenfalls aus den eben genannten Sprachen wählen.

Die Sprachkurse vermitteln Ihnen solide Kenntnisse in Ihrer Erstsprache (und zumindest Grundkenntnisse in Ihrer Zweitsprache) als Grundlage für die sprachwissenschaftlichen und literatur-/kulturwissenschaftlichen Veranstaltungen, die das Zentrum und Ziel des Studiums bilden. In ihnen werden zum einen methodische Fähigkeiten und zum anderen umfassende Kenntnisse der linguistischen Struktur der von Ihnen gewählten Sprache(n) und der darin abgefassten Literatur vermittelt.

In vielen Veranstaltungen erleben Sie die am Slavischen Seminar betriebene Forschung hautnah mit. Zu unseren derzeitigen Schwerpunkten in der literaturwissenschaftlichen Forschung zählen die russische, tschechische und polnische Literatur und Kultur des 19. und 20. Jh., transkulturelle Ostmitteleuropastudien, literarisches Übersetzen und polnischer Film. In der Sprachwissenschaft werden vor allem Pragmatik und Grammatik vorrangig des Russischen, Tschechischen und Polnischen untersucht.

Keywords
Bachelor: Slavische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft; Vermittlung von Sprachkenntnissen und wissenschaftlichen Methoden; Nähe zu Praxis und Forschung

Möglichkeiten



Slavistik-AbsolventInnen finden Arbeit in Kulturmanagement, Journalismus, Museen, Archiven, Außenhandel, internationalen Organisationen, Stiftungen, Erwachsenenbildung und vielen anderen Bereichen. Einige wenige werden auch LiteraturübersetzerInnen oder WissenschaftlerInnen – oder Tagesthemenmoderatorin wie Caren Miosga oder Staatsministerin wie Cornelia Pieper. Wichtig ist, sich schon während des Studiums umzusehen und Kontakte zu knüpfen, wobei Sie der Career-Service der Universität berät.

Die meisten Veranstaltungen des Studiums sind sprachen-, semester- oder fächerübergreifend. Daher finden sie in der Regel auf Deutsch statt. Die Möglichkeit, slavische Sprachen zu hören, bietet sich aber außer in den Sprachkursen in den vielen Gastvorträgen, Autorenlesungen, Filmvorführungen usw. sowie in Gesprächen mit slavischen KommilitonInnen. Außerdem unterhält das Slavische Seminar Partnerschaften mit vielen Universitäten in slavischen Ländern, die Ihnen Auslandsaufenthalte ermöglichen.

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester
Regelstudienzeit: 6 Semester
Umfang: 99 bzw. 60 ECTS-Leistungspunkte im Haupt- bzw. Nebenfach (+ 21 Leistungspunkte für Schlüsselqualifikationen)
Unterrichtssprache: Deutsch

Voraussetzungen

Neben einem Abitur und ausreichenden Deutschkenntnissen sollten Sie für ein Slavistikstudium Interesse an den Sprachen, Literaturen und Kulturen unserer slavischen Nachbarn in Ost- und Südosteuropa sowie Spaß an deren wissenschaftlicher Untersuchung mitbringen.

Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache sind nicht notwendig. Hingegen brauchen Sie gute Kenntnisse des **Englischen** und einer weiteren **Fremdsprache** (wobei Deutsch als Fremdsprache gilt, wenn es nicht Ihre Muttersprache ist). Details dazu in der Studienordnung (www.slavistik.uni-tuebingen.de/studium/ba/bama, § 5).

Informationen für BewerberInnen

Der B.A.-Studiengang Slavistik ist **nicht zulassungsbeschränkt**. Eine Bewerbung ist also nur nötig, falls Sie Slavistik mit einem zulassungsbeschränkten Haupt- oder Nebenfach kombinieren möchten. Ansonsten können Sie sich **direkt einschreiben**.

Informationen des Studentensekretariats zur Einschreibung finden Sie unter www.uni-tuebingen.de/?id=846. Für AusländerInnen ist die Beratungs- und Zulassungsstelle für internationale Studierende zuständig (<https://www.uni-tuebingen.de/international/internationale-studierende-in-tuebingen/beratung-internationaler-studierender.html>). Informationen über etwaige Zulassungsbeschränkungen bei anderen Fächern sind in der Studiengangsdatenbank (www.uni-tuebingen.de/?id=884) abrufbar.

Einschreibungsfrist: 1. August bis 30. September
Eberhard Karls Universität Tübingen
Studentensekretariat
Wilhelmstraße 11 · 72074 Tübingen